

Generalplanervertrag

Zwischen der

Stadt Wermelskirchen

und

[Name/Bezeichnung; Anschrift]

Gebäudemanagement

Wird nach Vertragsabschluss vom AG ausgefüllt

Telegrafienstraße 29-33

42929 Wermelskirchen

– "Auftraggeber" –

– „Auftragnehmer“ –

wird zu den „Vertragskonditionen GP-Planung“ (Anlage 1) folgender Generalplanervertrag geschlossen:

1. Vertragsgegenstand

Generalplaner für die Sanierung der Gebäude B bis F und den Neubau eines Schulgebäudes mit Fachräumen

Zur Maßnahme "Ertüchtigung der Wirtsmühler Straße" Gesamtschule und Sekundarschule gehören zum einen die Planung und Umsetzung eines neuen Schulgebäudes für eine Mensa im Erdgeschoss, sowie der Errichtung von zwei weiteren Etagen mit Fachräumen in den Obergeschossen. Parallel dazu sollen bereits Teile der Gesamtschule und Sekundarschule saniert werden und nach Fertigstellung der Fachräume in dem Neubau, die Sanierung der alten Fachräume in Gebäudeteil B und C zu Klassenräumen beginnen.

Die Leistungen des Auftragnehmers sind als sogenannter iterativer Prozess vom Auftragnehmer zu kalkulieren und zu erbringen, d.h. in Form einer schrittweisen Annäherung und Konkretisierung von Bauzielen hin zur machbaren Umsetzung und der Durchführung des Vorhabens. Der Auftragnehmer hat seine Leistungen in Phasen aufgeteilt, Schritt für Schritt und ggf. auch in Schleifen wiederholend zu erbringen, um sich einem zu Beginn noch nicht abschließend im Detail festzulegenden Projektziel schrittweise anzunähern. Geschuldet sind insbesondere die schrittweise Fortentwicklung und Durcharbeitung der Leistungen des Auftragnehmers einschließlich der Erarbeitung von Alternativen, technisch notwendige oder jedenfalls sinnvolle Anpassungen im Zuge der Konkretisierung der Planung und Leistungserbringung und alle Leistungen, die Bestandteil der Grundleistungen der jeweiligen Leistungsphase oder der mit diesem Vertrag beauftragten besonderen / sonstigen Leistungen und / oder Beratungsleistungen sind, auch soweit diese im Rahmen der Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses als iterativer Prozess wiederholt erbracht und / oder überarbeitet werden müssen.

2. Auftragsumfang

Der Vertrag erstreckt sich auf die

Leistungsbilder und Leistungen gemäß Anlage 2.

Beauftragt werden zunächst nur die Leistungen der Leistungsphasen 1-3 für alle Leistungsbilder (soweit diese der Leistungsphase zugeordnet sind).

Die Beauftragung erfolgt im Grundsatz stufenweise, wobei die Stufeneinteilung sich aus den Festlegungen in der Anlage 2 ergibt. Der Auftraggeber ist aber nicht verpflichtet, im

AG: _____

AN: _____

Rahmen des Abrufs einer Stufe stets alle Leistungsbilder einer Stufe abzurufen. Er ist berechtigt, jedes Leistungsbild in gesonderten Abrufen stufenweise abzurufen. Der Auftraggeber ist darüber hinaus berechtigt, zu jedem Leistungsbild auch (ggf. zunächst) bauabschnittsweise Teile von Stufen abzurufen.

3. Vertragsgrundlagen

Grundlagen des Vertragsverhältnisses sind, und zwar im Falle von Widersprüchen, die im Wege der Auslegung nicht aufzulösen sind, in dieser Reihenfolge:

Dieser Vertrag einschließlich der folgenden Anlagen zum Vertrag:

Anlage 1: Vertragskonditionen Generalplanung

Anlage 2: Das zu bepreisende Leistungsbild für Leistungen des Auftragnehmers als Angebotsformblatt zum indikativen Angebot nebst Auskunft zur Abfrage der Vertragsmodalitäten bei Änderungen

Anlage 3: Baubeschreibung

Anlage 4: Terminplan vom 05.03.2026

Anlage 5: Prioritäten und Maßnahmenliste

Anlage 6: Planunterlagen entsprechend beiliegender Planliste

sowie die in § 3 Abs. 2 und 3 der Vertragskonditionen Generalplanung genannten Bestimmungen.

4. Pflichten des Auftragnehmers

Zusätzlich zu den Regelungen in § 2 der Vertragskonditionen Generalplanung beinhaltet die Beauftragung die Erbringung derjenigen Leistungen, die in der Anlage 3 als vertragsgegenständlich beschrieben sind.

5. Vergütung

Die Parteien vereinbaren für die vereinbarten Leistungen

Nebenkostenpauschale und Zu- bzw. Abschlag sowie die Vergütung insgesamt richten sich nach der Anlage 2. Auf die Regelungen in § 11 der Vertragskonditionen wird ausdrücklich hingewiesen.

6. Skonto

Für sämtliche diesen Vertrag einschließlich etwaiger Nachträge betreffenden Honorarrechnungen des Auftragnehmers treffen die Parteien folgende Skontoabrede:

7. Sowohl auf Abschlagsrechnungen als auch auf Schlussrechnungen wird kein Skonto gewährt.

8. Stundensätze

Sofern Leistungen nach Zeitaufwand abzurechnen sind, werden die sich aus der Anlage 2 ergebenden Netto-Stundensätze vereinbart. Weitere Leistungen dort nicht aufgeführter Mitarbeiter (z.B. Sekretariats- und Büroarbeit) werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in den vorgenannten Stundensätzen einkalkuliert.

AG: _____

AN: _____

9. Ansprechpartner und Vertretung

10. Der Auftragnehmer benennt die verantwortlichen Personen für die Durchführung des Projekts, die auch jeweils einzeln berechtigt sind, im Namen des Auftragnehmers rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben in Anlage 2 Seite 6: Projektteam

Der Auftraggeber benennt folgende verantwortliche Personen, die auch jeweils einzeln berechtigt sind, im Namen des Auftraggebers rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben:

- ProjektleiterIn: Tanja Gerresheim
- Stellvertr. ProjektleiterIn: Dino Künster
- von den vorgenannten verantwortlichen Personen in Textform bevollmächtigte Dritte
- diejenigen Personen, die aufgrund personeller Veränderungen der verantwortlichen Personen dem Auftragnehmer vom Auftraggeber in Textform mitgeteilt werden

11. Versicherung

Die Deckungssummen der Versicherungen gem. § 18 Abs. 2 der Vertragskonditionen Generalplanung müssen mindestens betragen:

Für Personenschäden: 5.000.000,00 €

Für sonstige Schäden: 5.000.000,00 €

12. Vertragsstrafen

Der Auftragnehmer verschuldet unter den weiteren Voraussetzungen von § 18 Abs. 5 der Vertragskonditionen Generalplanung für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen die nachfolgend aufgelisteten Vertragspflichten eine Vertragsstrafe in jeweils nachfolgend genannter Höhe, es sei denn, dass er die Vertragspflichtverletzung nicht zu vertreten hat:

Vertragspflicht	Höhe der Vertragsstrafe
§ 4 Abs. 7 S. 11: Unterbeauftragung nur mit Zustimmung des Auftraggebers	1,5% der Nettoauftragssumme gemäß Ziffer 5 (ohne Nachträge)
§ 4 Abs. 7 S. 12: Unterlassen weiterer Unterbeauftragung durch einen Unterbeauftragten	1,5% der Nettoauftragssumme gemäß Ziffer 5 (ohne Nachträge)
§ 15 Abs. 5 S. 1: jeweilige garantierte Berufserfahrung im Tätigkeitsfeld	0,5% der Nettoauftragssumme gemäß Ziffer 5 (ohne Nachträge)
§ 15 Abs. 6 S. 1: Unterlassen eines unbeachteten Austauschs	0,5% der Nettoauftragssumme gemäß Ziffer 5 (ohne Nachträge)
§ 15 Abs. 8 S. 1: Führen des Bautagebuchs	1% der Nettoauftragssumme gemäß Ziffer 5 (ohne Nachträge)

AG: _____

AN: _____

§ 15 Abs. 8 S. 3: unverzügliche Vorlage des Bautagebuchs trotz Verlangens des Auftraggebers	0,05% der Nettoauftragssumme gemäß Ziffer 5 (ohne Nachträge)
§ 15 Abs. 9 S. 1: Rechnungs- und/oder Nachtragsprüfung bei Abschlagsrechnungen innerhalb von 10 Werktagen durchzuführen und zur Verfügung zu stellen	0,25% der Nettoauftragssumme gemäß Ziffer 5 (ohne Nachträge)
§ 15 Abs. 9 S. 1: Rechnungs- und/oder Nachtragsprüfung bei Schlussrechnungen innerhalb von 15 Werktagen durchzuführen und zur Verfügung zu stellen	0,5% der Nettoauftragssumme gemäß Ziffer 5 (ohne Nachträge)

.....
Ort, Datum

.....
Ort, Datum

.....
Auftraggeber

.....
Auftragnehmer

AG:

AN:

Der Auftragnehmer bestätigt, ein Original dieses Vertrags und alle in diesem Vertrag gelisteten Anlagen erhalten zu haben.

Ort, Datum

Auftragnehmer

AG: _____

AN: _____